

Jungs und Schule so kann es gehen

Geschlechterbewusste Schulsozialarbeit
mit Jungen
Workshop 3
14 Uhr bis 16 Uhr

mit Florian Hahn Freiburg i.Br.



„In jeder Kultur haben die Männer irgendwelche Rollen übernommen. Meist freiwillig und meist schon von Kindesbeinen an. Ernährer, Geldbeschaffer oder Beschützer, Erfinder, Abenteurer, Krieger und Verteidiger – es war egal, was es war, nur eines musste es unbedingt sein:

bedeutsam, wichtig, geschätzt und halt-bietend.

Auf ihrer Suche nach Halt und Anerkennung sind Männer sehr leicht dazu zu bringen, alle möglichen Aufgaben zu übernehmen.....

Männer haben es heutzutage sehr schwer, eine Rolle zu finden, die ihnen **Anerkennung, Achtung und Bedeutsamkeit** verschafft.

Viele dieser tradierten Rollen sind »out« oder werden inzwischen von Frauen sehr kompetent besetzt. Männer sind so gezwungen, wieder zu Suchenden zu werden. Und diese Suche beginnt nicht im Außen, sondern im **Innen, bei ihnen selbst.**

Der moderne Mann wäre einer, der seine Stärke nutzt, um anderen zu helfen und nicht, wie das die alleingelassenen Jungs heute noch immer üben, um andere in den Sack zu hauen und fertig zu machen.

Der moderne Mann müsste ein Liebender werden.“

Auszug aus: Wie wird ein Mann ein Mann? Gerald Hüther im Interview

Wovon ich ausgehe !

👁️ Vielfalt als
Chance ? !

„Nie spiegeln wir uns so
wie im Urteil über den
anderen“

Erich Fromm deutsch-US-amerikanischer
Psychoanalytiker, Philosoph und Sozialpsychologe

Deshalb bin ich/ sind wir der Meinung:

- Der Schlüssel zur Aktivierung der Ressourcen von Kindern/Jugendlichen befindet sich in der fachlich-professionellen Haltung ihrer Begleitenden

Um Geschlechterbewußt zu arbeiten braucht es folgendes:

- Ich muss mich mit den realen Geschlechterverhältnissen vertraut machen
- Mich mit meiner Biografie - geschlechtsbezogen- auseinandersetzen
- Mich auf die Wünsche, Bedürfnisse sowie Problemen von Jungen einlassen

Ich muss Wissen um:

- den Wunsch nach Partizipation
- die Kooperationsfähigkeit
- Jungengesundheit

Ich muss also auch
Wissen um:

• die Verletzbarkeiten

Das verpflichtet/ spornt an:

- Partizipationsmöglichkeiten zu schaffen
- Methoden um Kooperation zu ermöglichen
- Risikokompetenz zu zeigen
- Fehlerfreundlichkeit zu leben
- zu Klarheit im Auftreten
- Sensibilität auch für die „stillen Jungen“ zu haben

Vor allem aber eine Selbstverpflichtung :

- Bereitschaft sich im Urteil anderer zu spiegeln und gesellschaftliche Normen für verhandelbar (veränderbar) zu halten
- sich eine Haltung zu eigen zu machen

Gendersensibles Arbeiten - mit Jungen- bedeutet daher für mich :

- Räume für mitmännliche Begegnung zu bieten
- Konfrontation mit der Verantwortung für eigenes Denken und Handeln
- unterstützt/ eröffnet Lebens-Orientierung und Optionen
- erarbeitet Kriterien für persönliche Entscheidungen
- hinterfragt erstarrte männliche NORMALität

Gendersensibles Arbeiten - mit
Jungen-
an einem definierten Ort/
zu einer bestimmten Zeit /
unter transparenten Bedingungen
wird damit zu einem
Übungsort

einem
Ort
des
lernens

zur
Schule

des Lebens

Übrigens:

Das Verb „lernen“ lässt sich über das gotische „lais“ auf die Grundbedeutung „ich habe erwandert / erfahren“ zurückführen.

Demnach ist lernen
der Weg zum Wissen

Was wir auch noch wissen
sollten um uns auf diesen
Weg zu machen



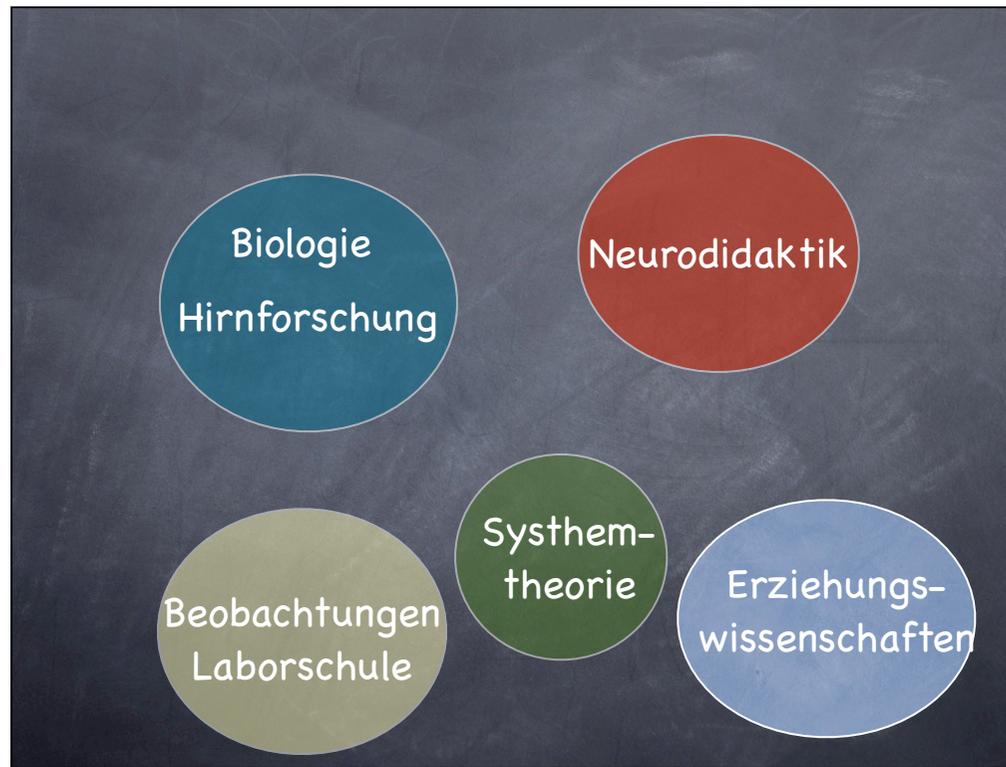
Grundannahmen zum Thema Lernen

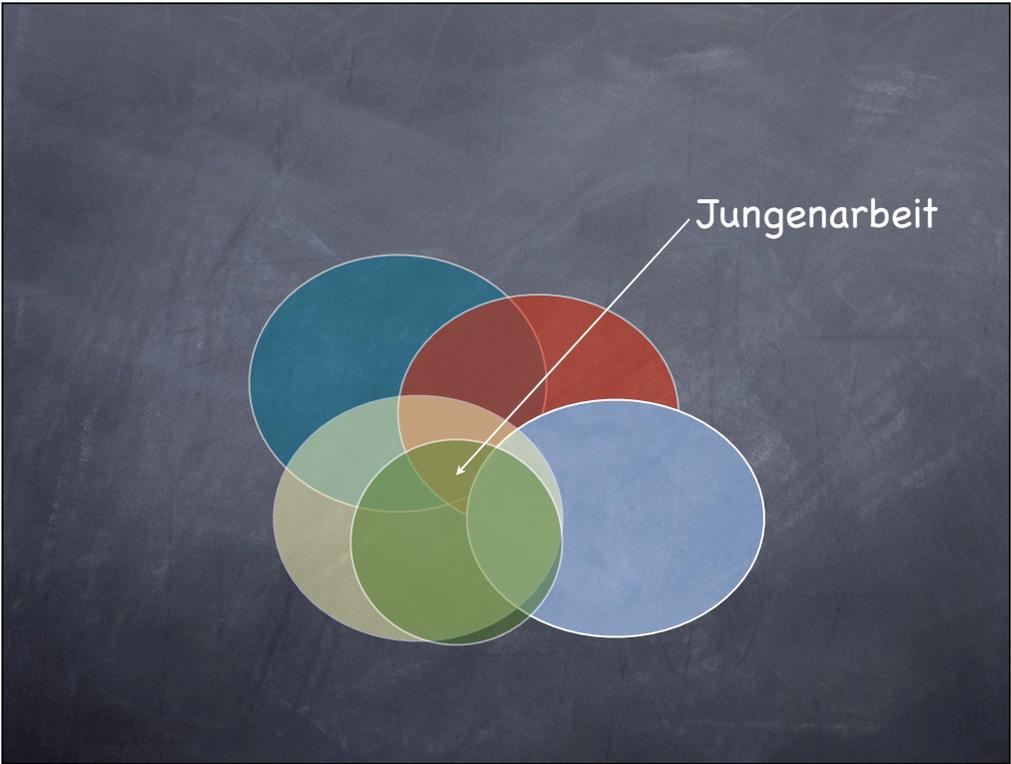
Es gibt einen nachweisbaren Zusammenhang :

- von Emotion und Motivation
- Lernen und Gedächtnisleistung/Intelligenz
- Bedeutung und Verstehen
- von Lehrenden zu Lernenden und dem Gelernten
- vom Umfeld zu den Lehrenden und Lernenden
- vom Ort zum Lerninhalt
- vom Geschlecht zum Grad des Selbstmanagement

These

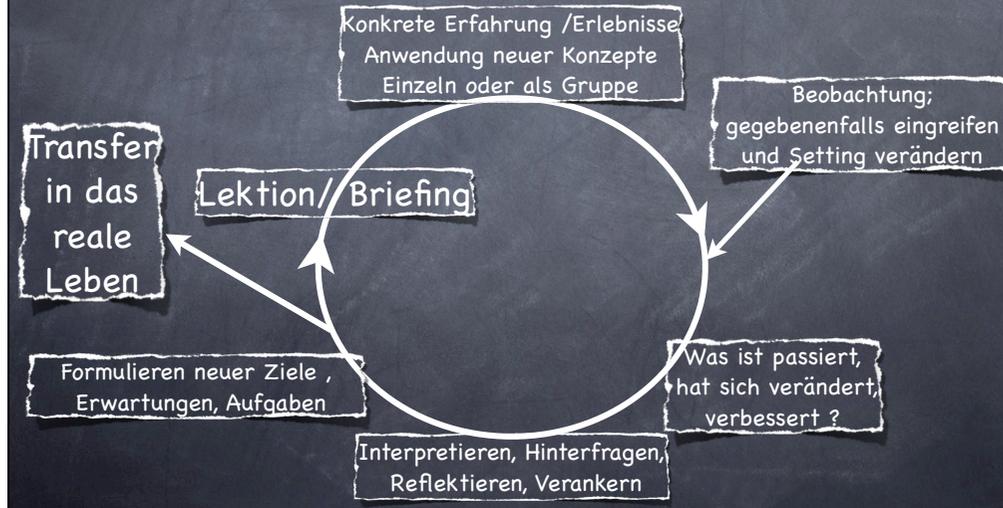
👁️ Lernen ist ein
ein emotionaler
Vorgang





Von der Lern-Theorie zur Praxis

Ein Modell: Der Lernkreis des Erfahrungslernen



Was braucht es zur
Verankerung ?

- Erfahrungen gleicher
oder ähnlicher
Struktur lassen sich
gut verknüpfen

Woran denken bei Gestaltung der Lehr-einheiten ?



Welche
Regeln
gelten
hier ?



- Familienregeln
- Schulregeln
- Klassenregeln
- Cliquenregeln
- altersabhängige Regeln
- Genderregeln
- Gesellschaftsregeln

Lektion Frontalunterricht

Anwenden Gruppen/Einzelarbeit

Überprüfen gemeinsames reflektieren

Verbessern individuelle Strategien entwickeln

verbessert Anwenden Gruppen/Einzelarbeit

Erfolgskontrolle emotionale Rückmeldung

Welche Regeln gelten hier ? Warum , und was hilft mir sie zu akzeptieren ?

- Familienregeln
- Schulregeln
- Klassenregeln
- Cliquenregeln
- altersabhängige Regeln
- Genderabhängige Regeln
- Gesellschaftsregeln

Lektion

Klassenregeln, Schulregeln, Streitschlichterregeln Gesellschaftsregeln und die Konsequenzen und Sanktionen bei Missachtung

Anwenden

Unterschiede von verhandelbaren und unverhandelbaren Regeln erarbeiten, individuelle Besonderheiten benennen, Erwartungen benennen, Rollen klären und verteilen

Überprüfen

ungeklärtes klären, Ungereimtheiten aufdecken, sich gegenseitig Rechte und Pflichten erklären

Verbessern

Hilfsangebote entwickeln, Strategien entwickeln, Sanktionen überprüfen auf Unmittelbarkeit, Verhältnismäßigkeit, Nachhaltigkeit

verbesserte Anwenden

Verbesserungen auf Erfolgsaussicht überprüfen, trotz Veränderung kein Erfolg u. dennoch zum Ziel ? Strategiencheck

Erfolgskontrolle

Theaterstück entwickeln, Rollenspiele, kooperative Spiele, Auszeich

Wo bin
ich ?



- Schulweg
- Schulhaus
- Schulgelände
- nähere Umgebung
- Unterrichtsräume
- Zeiten

Lektion Frontalunterricht

Anwenden Gruppen/Einzelarbeit

Überprüfen gemeinsames reflektieren

Verbessern individuelle Strategien entwickeln

verbessert Anwenden Gruppen/Einzelarbeit

Erfolgskontrolle emotionale Rückmeldung

Wo bin ich
und wie
finde ich
mich
zurecht ?

- Schulweg
- Schulhaus
- Schulgelände
- nähere Umgebung
- Unterrichtsräume
- Zeiten

Lektion Kartenkunde, Fluchtwegezeichnungen, VAG Pläne, Stadtpläne erklären

Anwenden Orientierungsaufgaben bewältigen, Angaben überprüfen

Überprüfen ungeklärtes klären, Ungereimtheiten aufdecken, sich gegenseitig erklären

Verbessern Eselsbrücken entwickeln, Orte altersgerecht benennen, eigen Karten/ Pläne entwickeln

verbesserte Anwenden erschwerte Orientierungsaufgaben bewältigen, Verbesserungen auf Erfolgsaussicht überprüfen, trotz Veränderung kein Erfolg u. dennoch zum Ziel ? Strategiencheck

Erfolgskontrolle Orientierungswettkampf / -olympiade

Themen in
Klasse 5:

Wo bin ich ?

Wie find ich mich hier zurecht ?

Welche Regeln gelten hier ?

Warum und kann ich sie akzeptieren ?

Wer bin ich, wer bist du ?

Welche Rolle/ Aufgabe habe ich/ du ?

Auf wen/ was kann ich mich verlassen ?

Wer ist mein verbündeter ?

Wer/ was hilft mir ?